

„Aus der entomologischen Welt“.

Zunächst sind einige Gedenktage bekannter lebender Entomologen zu verzeichnen: Der frühere Direktor des Städtischen Genueser Museums für Naturgeschichte, Raffaello Gestro, ist in voller geistiger Frische am 21. III. 1935 90 Jahre alt geworden. — Dr. A. von Schultheß-Schindler, der Präsident des III. Internat. Entomol.-Kongresses (Zürich 1925), hat am 14. I. 1935 gleichfalls in bester Gesundheit seinen 80sten Geburtstag gefeiert, bei welcher Gelegenheit er den philosophischen Ehrendoktor-Titel der Universität Zürich erhalten hat. — Am 24. II. 1935 hat der bekannte Frankfurter Lepidopterologe Prof. Dr. Adalbert Seitz seinen 75ten Geburtstag begangen. — Auf den 70sten Geburtstag blicken zurück: Hofrat Prof. Dr. A. Handlirsch in Wien (20. I. 1935) und Sanitätsrat Dr. K. Singer (der bekannte Aschaffener Rhynchoten-Kenner) (26. II. 1935).

Gestorben sind: Dr. Anton Fleischer in Brünn am 22. X. 1934 (geb. 17. II. 1850). Er war einer der bekanntesten tschechischen paläarktischen Coleopterologen gewesen. — Oskar John, der seit Jahren in Riga gelebt und dort als Entomologe eine führende Rolle gespielt hat (er hat vor allem über Thysanopteren gearbeitet), am 19. I. 1935 (geb. 1875 in Leningrad). — Julius Melzer, der bekannte Kenner der neotropischen Cerambyciden in Sao Paulo, am 20. XII. 1934. Er war einer der treuesten Freunde und Förderer des Deutschen Entomologischen Instituts gewesen! — Rechnungsrat P. Delahon, Luckenwalde, in der II. Hälfte des Januar 1935. — Dr. Karl Schubert, ein junger Apterygoten-Forscher in Neustadt (Schlesien) am 13. XII. 1934 (geb. 21. V. 1902). Er war eben erst zum Kommissar für Naturdenkmalpflege in Oberschlesien ernannt worden. — Rudolf Pinker (Ganglbauers Sammelgenosse) im Ybsitz, Nieder-Österreich, am 22. XI. 1934 (geb. 22. I. 1847 in Kronstadt). — Dr. Hamilkar Stoltz in Baden bei Wien am 2. V. 1934 (geb. 15. IX. 1867 in Mährisch-Schönberg), bekannt vor allem durch seine erfolgreichen coleopterologischen Sammelreisen in den Alpen und italienischen Gebirgen. — Generaloberarzt Dr. O. Blau, Potsdam, am 18. II. 1935. — Dr. F. A. Dixey, der bekannte Oxforder Pieriden-Forscher, am 16. I. 1935 in London (geb. 9. XII. 1855). Er war eine der markantesten Persönlichkeiten der englischen Entomologie gewesen. — P. Slastschewsky, Lepidopterologe und Direktor des Naturschutz-Gebietes vom Nord-Kaukasus. — J. am. Cr. Haggart am 30. V. 1934 in Glasgow (60 Jahre alt). — G. B. Routledge am 19. XII. 1934 in Nord-England (69 Jahre alt).

Ludwig Benick, der bekannte Staphyliniden-Forscher, ist Leiter der Staatlichen Stelle für Naturschutz in Lübeck geworden. — P. Lesne,

Sousdirecteur am Laboratoire d'Entomologie, Paris, wurde zum „Correspondent“ der französischen Académie d'Agriculture ernannt. — Dr. Erich Schmidt (Odonaten-Spezialist) ist seit 1. XII. 1934 Assistent am Museum König in Bonn a. Rh. — D. T. Ries vom Cranbrook Institute of Sciences in Bloomfield Hills (Mich.: USA.) und Philip de Readio von der Universität Kansas sind in den Entomologen-Stab von Cornell (Ithaca) eingetreten — J. R. Malloch, der berühmte Dipterologe vom Bureau of Biological Survey in Washington hat seine Dienststelle am 1. I. 1935 verlassen. — J. N. Filipjev, der bekannte russische Lepidopterologe und angewandte Entomologe (auch Nematoden-Forscher), ist nach Almata (Werny: Kasakstan) an die dortige Zweigstelle der russischen Akademie der Wissenschaften versetzt worden. — Dr. Otto Schubart (Potsdam) hat eine Fischerei-Stellung in Pernambuco angenommen

Am 25. VI. 1935 feiert das Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris sein 300jähriges Bestehen.

Die Society for British Entomology (nicht zu verwechseln mit der Royal Entomological Society of London!) ruft auf zur Gründung jährlicher Kongresse der britischen Entomologen. Die I. Tagung wird vom 12.—14. VII. 1935 in Oxford stattfinden. Präsident ist Hope-Professor G. D. Hale-Carpenter. Walther Horn.

Besprechungen.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Wissenschaftliche Woche zu Frankfurt a. M., 2.—9. September 1934.

Band I: **Erbbiologie**. Herausgegeben von W. Kolle. Verlag Georg Thieme, Leipzig 1935, 8°, VIII + 176 S., zahlreiche Textfig. Preis geb. 10 RM.

Auf der Wissenschaftlichen Woche, welche Prof. W. Kolle vom Georg Speyer-Haus vom 2.—9. September 1934 in Frankfurt a. M. zum Zwecke gemeinschaftlicher Erörterung wissenschaftlicher Probleme veranstaltet hatte, haben zum Thema Erbbiologie im weitesten Sinne 11 prominente Vertreter der Genetik bzw. Erbbiologie gesprochen: M. Hartmann, Berlin-Dahlem; G. Heberer, Tübingen; F. Kröning, Göttingen; A. Kühn, Göttingen; K. Laubenheimer, Frankfurt a. M.; R. v. Sengbusch, Müncheberg (Mark); H. W. Siemens, Leiden; J. Spek, Heidelberg; H. Stubbe, Müncheberg (Mark); N. Timoféeff-Ressovsky, Berlin-